

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 273.

Samstag den 28. November 1874.

(584—1)

Nr. 1680.

(579—2)

Nr. 1543.

(581—2)

Nr. 194.

Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.

Zur Wiederbesetzung der bei dem k. k. Bezirksgerichte Klagenfurt erledigten Bezirksgerichts-Adjunctenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der IX. Rangklasse wird ein neuerlicher Bewerbungstermin

bis 28. Dezember 1874

ausgeschrieben, innerhalb dessen die Bewerber ihre gehörig belegten Gesuche, in welcher auch die volle Kenntniss der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmässigen Dienstwege hiermit einbringen wollen.

Klagenfurt, am 24. November 1874.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

Concurs-Rundmachung.

Bei dem Rechnungsdepartement der k. k. Finanzdirection in Laibach ist eine provisorische Rechnungs-Revidentenstelle in der IX. Rangklasse eventuell eine provisorische Rechnungs-Assistentenstelle in der X., beziehungsweise XI. Rangklasse zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre Gesuche insbesondere unter Nachweisung der mit Erfolg abgelegten Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft, dann der vollkommenen Kenntniss der beiden Landessprachen

binnen vier Wochen

bei dem Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach, am 16. November 1874.

Präsidium der k. k. Finanzdirection.

Notarstelle in Laibach.

Zur Besetzung der durch den Tod des k. k. Notars in Laibach, Dr. Josef Drel, am 17. November 1874 erledigten, wie eventuell auch jener Notarstelle, welche durch die Besetzung dieses laibacher Postens etwa erledigt werden sollte, wird hiemit gemäß § 10 der Notariatsordnung der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben die nach § 6 der Notariatsordnung zu instruirenden Gesuche sammt Qualifikationstabelle bis spätestens

31. Dezember 1874

hier einzubringen.

K. k. Notariatskammer für Krain zu Laibach, am 22. November 1874.

Präsidenten-Stellvertreter:

Dr. Carl Suppanz, k. k. Notar.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 273.

(2829—1)

Nr. 5090.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hubonitz, durch Dr. Wencinger, die executive Versteigerung der dem Blas Pernek von Wattervella gehörigen, gerichtlich auf 3468 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Ref.-Ver. 144 vorkommenden Realität poto. 76 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Versteigerungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1874,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. September 1874.

(2727—1)

Nr. 5811.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Miklat von Sornatoman, durch Dr. Josef von Wippach, gegen Anton Siton von Ujja Nr. 4, wegen aus dem Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Wippach vom 5. März 1871, Z. 1045, lautenden 86 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem k. k. Bezirksgerichte Wippach gehörigen, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Wippach sub Ref.-Ver. 37 und 513 vorkommenden Realitäten im gerichtlichen Schätzungswert von 1780 fl. c. s. c. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei z. c. Feilbietungs-Tagungen auf den

12. Dezember 1874,

13. Jänner und

13. Februar 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die obige Realitäten nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erschienen oder überbotenen Schätzungswert hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 27ten Oktober 1874.

(2852—1)

Nr. 12585

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aetars die executive Versteigerung der der Maria Drastovic von Lufowiz Hs.-Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten Realität, poto. 96 fl. 26 kr., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1874,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. September 1874.

(2853—1)

Nr. 12583.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Johann und Franz Gregorav von Dieje Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1848 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36, Ref.-Nr. 378 ad Grundbuch Seitenhof, Grundbucheinlage-Nr. 22 ad Vojslao, poto. 62 fl. 73 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1874,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. September 1874.

(2851—1)

Nr. 12584.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aetars die executive Versteigerung der dem Martin Stergar von Zwischenwässern Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1352 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 73 1/2, tom. II, fol. 21 ad Grundbuch Pfalz Laibach, poto. 78 fl. 67 1/2 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1874,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. September 1874.

(2728—1)

Nr. 5887.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aetars und Grundentlastungsfonds gegen Philipp Jovic von St. Veit Nr. 27 als grundbuchlicher und Johann Trost von ebendort als factischen

Besitzer, wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 1. Juli 1872, schuldigen 13 fl. 65 kr. 8. W. o. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem k. k. Bezirksgerichte Wippach vorkommenden Realitäten gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 130 fl. 6. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagungen auf den

15. Dezember 1874,

15. Jänner und

16. Februar 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 30ten Oktober 1874.

(2793—1)

Nr. 8647.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladi in Feistritz die executive Versteigerung der dem Gregor Barbi aus Postenschel Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 2120 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Rabelsberg Auszug sub Urb.-Nr. 43 und ad St. Helena Kirchengilt zu Prem sub Urb.-Nr. 27 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1874,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten September 1874.

Polizeidiener- Stelle

ist bei der Gemeinde Eberndorf zu besetzen.

Bedingungen:

a. Gute körperliche Constitution; b. tadellos-erfahrene und c. Kenntnis der slowenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Ausgebildete manipulierende Feindweibel haben hierbei Vorzug.

Gehalt 300 fl., Kleidung, Quartier und Rekrutierung.

Vorschriftsmäßig documentierte Gesuche bis 5. Dezember l. J. beim Gemeindeamte Eberndorf (Kärnten) zu überreichen.

Gemeindeamt Eberndorf,
am 25. November 1874.

Bürgermeister:
Höbel.

Služba policijskega služabnika

pri občini Dobrovske vasi se razpisuje.

Pogodbe:

a. Čvrsta telesna postava; b. neomadeževano življenje in c. znanje slovenskega in nemškega jezika v besedi (govoru) in pisavi.

Iskuznjeni manipulanti naddesetniki imajo prednost.

Plača 300 gold., obleka, prosto stanovanje in postranski dohodki.

Po predpisu previdene prošnje naj se do 5. grudnia t. l. pri občinskem uradu Dobrovske vasi (na Koroškem) vlože. (2941-2)

Občinski urad Dobrovske vasi,
dne 25. novembra 1874.

Zupan:
Höbel.

Die Aufputz-, Band-, Wäsche- & Mode-Handlung „zur Katze“

Hauptplatz vis-à-vis dem Rathhause,

empfiehlt ihr stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: Seiden- und Wollcrepin, Quasten, Behänge, Spangen, Woll-, Seiden- und Wasch-Fransen, Atlas, Rips, Noblesse und Taffetas, Seiden- und Baumwollsamme, schwarz und farbig, Noblesse, Faille, Atlas, Moirée- und Sammtbänder, weiss und schwarz Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Wollspitzen, Tüll anglais, geschlungene und gestickte Moul-, Batist- und Leinenstreifen, Mousselin, Organtin, Futterstoffe, Vorhang- und Schlafrock-Quasten, Leinen- und Perkal-Bänder, Knöpfe jeder Art, Maschinen-Zwirn und -Seide, echte pottendorfer Hekel-, Schling- und Stopfwolle, Nadeln etc. etc.

Ferner ein grosses

Wäsche- & Wollwarenlager

wie Herren-Hemden, Krägen und Manschetten (das Erzeugnis aus den ersten Fabriken Oesterreichs) in jeder beliebigen Grösse und Façon, Baumwoll- und Leinen-Unterhosen, Zwirn- und Baumwoll-Strümpfe und -Socken, Cravatten, Lavaliers, Echarps, Maschen, Seiden- und Woll-Herrencachenez, Herren- und Damen-Seiden-Sacktücher, Netze, Häubchen, Zwirn-, Seide- und Baumwoll-Herren-, -Damen- und -Kinder- Handschuhe, weisse Waschhandschuhe, Herren-, Damen- und Kinder-Merino-Gesundheits-Jacken- und -Beinkleider, Wollstrümpfe und Socken, Gamaschen, Tuchhandschuhe, Pulswärmer in jeder Grösse und Farbe, wollene Kinder-Jacken, -Kleidchen, -Häuberl-, -Huterl-, -Muffs-, -Schuhe-, -Stieflerl- und -Fäustlinge, Damen-Kopfhawls in jeder Qualität und Farbe, Herrencacheps, Jagdstrümpfe, Umhängtücher in jeder Grösse und Farbe, Colliers, Bauch- und Wadenwärmer etc. etc.

Ferner ein grosses Lager von

Rouleaux

in jeder beliebigen Grösse, Farbe und Preis, sammt dazu nöthiger Maschinerie.

Für prompte Bedienung und billigst gestellten Preis ist bestens gesorgt. Bestellungen nach auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht auf Lager sind, bereitwilligst besorgt. (2367-9)

Bau-Abtheilung der k. k. General-Inspection der österreich. Eisenbahnen.

Offert-Ausschreibung.

Die Stations-Hochbauten

der Linie

Divazza-Pola nebst Zweigbahn Canfanaro-Rovigno

im veranschlagten Betrage von 643,000 fl. ö. W. werden im Offertwege vergeben.

Die hierauf bezüglichen Pläne und Schriften sind vom 23. d. M. an täglich zwischen 9 Uhr vormittags und 3 Uhr nachmittags sowohl in den Localitäten der Bau-Abtheilung der k. k. General-Inspection der österr. Eisenbahnen (und zwar I. Postgasse Nr. 8, Hofstiege, 3. Stock, Thüre links), als auch bei dem k. k. Eisenbahn-Bauinspectorate Pisino einzusehen und daselbst auch Offertformulare zu beziehen.

Es kann für jede Station einzeln oder für mehrere derselben oder aber auch für alle Anbot gestellt werden.

Die gehörig gestempelten Offerte sind bis längstens 16. Dezember 1874, 12 Uhr, bei der obgenannten Bau-Abtheilung der k. k. General-Inspection einzureichen.

Wien, am 19. November 1874.

(28 77-2)

M. Pischhof m. p.

Die als streng reell und solid anerkannte

ERSTE MARIAHILFER

Manufactur-Consumhalle

des

LUDWIG ZWIEBACK

Wien, Mariahilferstrasse 110,
liefert sammtliche

27 kr. Waren in der allerbesten
Qualität,

und hat darin auch die größte Auswahl.

Ferner unterhält diese das reichhaltigste Lager von feiner Ware und ist durch ihre Bareinläufe in der Lage, diese ebenalls zu haunend billigen Preisen zu verkaufen, und erlaubt sich insbesondere für die jetzige Saison auf schwarze Lurkes, Cademir, Terno-Ripse, schwarze Samme und Seidenstoffe, feiner auf farbige Ripse, Kleidercademir, Baleros, farbige Lurkes, moderne schottische Stoffe, ganz wollene neue Kleiderstoffe, glatte, carrierte, gestreifte Flanelle, Damentuche, schwere Creas, rumburger Leinwand und Tischzeuge aufmerksam zu machen und empfiehlt sich zur Verfeinerung aller gewünschten Waren gegen Nachnahme.

Prompte und reelle Bedienung wird garantiert, Maßer werden gratis und franco zugesendet. (2716-4)

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilergebnisse lieferten.

Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel. Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rheumatis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albana: E. Millevoi, Apoth.
Cilli: Baumbachs Apotheke.
" Karl Krisper.
" Fr. Rauscher.
Canale: A. Bortoluzzi, Apoth.
Görz: Kürners Witw., Apoth.
" Ant. Mazzoli.
" N. Frantz.

Görz: A. Franzoni.
" C. Zanetti.
" A. Seppenhofer.
Klagenfurt: Pet. Merlin.
" Franz Erwein, Apoth.
" Ant. Beinitz, Apoth.
" C. Clementschitsch.
Neumarkt: C. Maly, Apoth.

Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker.
Tarvis: A. v. Presn, Apoth.
Villach: Fried. Scholz, Apoth.
" Math. Fürst.
" J. E. Pleanitzer.
Wippach: Anton Duperis, Apoth.
(886-29)

(2906-2)

Nr. 3180.

Curatelsverhängung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß das hohe k. l. Landesgericht Laibach unterm 31. October 1874, Z. 7192, die Maria Nagode von Berch für blödsinnig erklärt und über sie die Curatel zu verhängen befunden hat, daß derselben dieselben ein Curator in der Person des Herrn Franz Dießl von Saitrach bestellt worden ist.

2. l. Bezirksgericht Idria, am 8ten November 1874.

(2927-2)

Nr. 7648.

Bekanntmachung.

Vom k. l. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Industriegesellschaft, durch Herrn Dr. Pfefferer, im Sinne des Art. 343 d. G. der öffentliche Verkauf von 200 in der hiesigen Dampfmühle befindlichen Säcken Wehl wegen verweigerter Uebernahme seitens des Käufers auf dessen Gefahr und Kosten bewilligt und zur Vornahme des Verkaufs der

3. Dezember 1874,

vormittags 9 Uhr, im Orte der Ware mit dem Beifolge angeordnet worden, daß obige Säcke Wehl dem Meistbietenden gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laibach, am 21. November 1874.

Mädchen-Bildungs-Anstalt

in Graz, Herrengasse 3.

Die Unterrichtgegenstände, welche von tüchtigen Lehrkräften vorgetragen werden, sind Religion, Schreiben, Rechnen, deutsche und französische Sprache, Literatur, Geschichte, Zeichen, Physik, Geometrie, Naturgeschichte, weibliche Handarbeiten etc.
Das Pensionsgeld beträgt mit Einschluß des Unterrichtes fl. 8. W. 400 per Schuljahr. Die liebevollste Pflege wird den Zöglingen gewidmet. Der Eintritt der Zöglinge kann jederzeit stattfinden und ist die unterzeichnete Besitzerin gerne bereit, einem p. t. Publicum nähere Auskunft zu erteilen.

Cornelia Maniak.

Aviso.

Es ist uns technisch unmöglich, die zahlreichen an uns gelangenden Anfragen in Borseangelegenheiten, die allgemeine Lage und einzelne Effecten-Cattungen betreffend, in der bisher von uns geübten Form von

Börse-Circulären

zu erledigen. Wir haben infolge dessen deren Verfertigung sistiert und uns an der Herausgabe des finanziellen Wochenblattes

„Neue finanzielle Fragmente“

betheiligt. In dem Rahmen dieses Journals hoffen wir den an uns gestellten Ansprüchen vollends zu genügen, und indem wir zum Abonnement (ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl., vierteljährig 2 fl.) desselben einladen, empfehlen wir uns zu Ausführungen von Börse-Ordres gegen Angabe von 3- bis 500 fl. per Schluß nebst 2 fl. 50 kr. Courtage und 1/2 Percent Provision; an Zinsen für ausgelagerte Gelder rechnen wir jetzt 8 Percent. Anfragen erledigen wir entweder brieflich oder durch das Blatt. Probe-Exemplar gratis.

Jos. Kohn & Co.

Bankhaus, Wien, I., Gekgasse Nr. 1.

(2915-2)

Marie Drenik,

Tapiserie- und Galanteriewarenhandlung
in Laibach,

Congressplatz Nr. 32 nächst der Ursulinenkirche.

VERLAG

VON

Stickerelen, angefangen und montiert, auf Canevas, Papier, Tuch und Leder, Schafwollgarne, Stickwolle, Eis-, Moos- und Glanzwolle; Canevas, Stickmuster, Heiligenbilder, Haussegen; Stickmaterial in Seide, Chenille, Gold und Perlen; Strickbaumwolle weiss und ringelgefärbt für Kinderstrümpfe, Häkelgarn, Stopfwohle, Deckengarne weiss und farbig, Frivolitäten-Garn, franz. Strickbaumwolle, rothes Merkgarn, Strick-Zwirne etc.

Mignardise, Zacken-Litzen, Point-Lace, Leinwandbänder, Kleiderschnüre, Hemdknöpfe, Häkel-, Näh- und Maschinen-Seide in Strähnen und Spulen, Chineser- und Maschinen-Zwirn in allen Farben und Stärken.

Häkel-, Strick- und Netz-Nadeln in Stahl, Bein und Holz; Lederwaren; Holzgegenstände, geschnitten und poliert.

Galanterie-Gegenstände neuester und geschmackvollster Auswahl; allerlei Nippsachen und Bijouterien.

(2792-3)

Die Krone der Erfindungen

ist unübertroffen die

Pompadour-Milch

von weil. Adalbert Rix, gewesener prämiierter Arzt des Königreichs Ungarn, Schloß- und Festungsarzt der Stadt Ofen und Pest.

Zu beziehen durch dessen Tochter

(2789-2)

Wien,

Praterstrasse Nr. 43.

Bertha Rix

Wien,

Praterstrasse Nr. 43.

verehelichte Mäller.



Diese Pompadour-Milch hat eine derart überraschend schnelle Wirkung, daß diese über Nacht alle wie immer Namen habenden Hautausschläge vertreibt und dem Teint (der Gesichtshaut) eine Weiße und Zartheit verleiht, die Staunen in den höchsten medizinischen Kreisen erregte und mit Diplomen aller Art ausgezeichnet wurde. Die Wirkung ist eine momentane und wird für Unschädlichkeit garantiert.

Auch sind bei mir andere Schönheitsmittel zu haben, für welche ich nicht zweifelsprechenden Falles das Geld sofort

Bestwirkendes Enthaarungsmittel, um jedes überflüssige Haar vom Gesicht und Händen sofort zu entfernen. Eine Dose 2 fl.
Taubhaarfarbe, um jedes graue, weiße oder rotze Haar in 10 Minuten schwarz, braun oder blond zu färben. Ein Botal. Anw. fl. 2.30.
Präpariertellurkräusel-Pomade, mit welcher man beim ersten Gebrauche jedes

nach so glatte Haar für immer gekraust haben kann. Eine Dose 95 kr.

Jappa-Oel, das sicherste Mittel, um den Haarmuchs zu fördern und selbst für immer lebensfähig zu erhalten. Erzeugt binnen acht Tagen einen starken Bart. Eine Flasche hinreichend zur Erzeugung eines kompletten Haar- oder Bartbogens, fl. 1.50, gr. fl. 2.90.

Alle oben angeführten Specialitäten werden gegen Nachnahme oder Voranschuldung des Betrags prompt und gewissenhaft effectuirt. Diese bitte ich zu richten: Bertha Rix verehelichte Mäller, Parfümerie-Specialistin, Wien, Praterstrasse Nr. 43, 2. Stöge.

Probe-Flaschen à 1 fl., eine mittelgroße Flasche à fl. 1.50, eine große Flasche 3 fl.

Die Pompadour-Milch vertreibt binnen 2-5 Tagen Sommerprossen, Finnen, Flechten, Wimmerl, Rötze des Gesichtes und der Nase, Leberflecken, Blatternarben, Wundeln u. s. w. und gibt der Gesichtshaut Zartheit und Glätte, wenn selbst noch so von Falten durchzogen ist, bes. für Damen, die abds. Theater u. Bälle besuchen, deren Glätte schriftlich garantiert retourn gegeben wird.

Eskimo Frost-Aether, das Großartigste, was bis jetzt in der Chemie gelehrt wurde. Dieser Frost-Aether vertreibt binnen 3 Minuten jede Geförwunde, noch so alt, noch so schmerzhaft, und wird rasch, so genau nach der Anweisung zu halten. Flacon 60 kr.

Feinste Rix Rosen-Soife, 6 St. 60 kr., das Dugend fl. 1.10.

Geschäfts-Eröffnung.

Gefertigte zeigen dem geehrten p. t. Publicum an, daß sie in Krainburg vis-à-vis der alten Post ein ganz neues

(2820-3)

Spezerei- & Materialwarengeschäft

eröffnet haben. Dieselben werden stets bemüht sein, den Anforderungen des p. t. Publicums bestens zu entsprechen.

Puppo & Mihelič.

Grossartige Weihnachtsschau.

Neuestes.

(2788-3)

Geschenke für Weihnachten.

Müller's Exporthaus. II., Praterstrasse 43, Wien.

Christbaum-Decorationen zum Anhängen, Beleuchten u. Decorieren der Christbäume versende ich in einer Schachtel gut verpackt 100 Stück diverse, wohl assortierte Glasfrüchte, Lampen, Ballons, Kerzen, Gassen etc. für nur fl. 4.50.

12 Stück diverse sortierte transparente Miniaturgegenstände, verschiedene darstellend, gleichzeitig auch für Porzellan verwendbar, nur fl. 1.50, größere fl. 2.50.

3 Stück kleine, 3 Stück große Brillant-Schmetterlinge, die so wie lebende den Christbaum umschwärmen und denselben aus blendendster Verzierung, für nur fl. 1.

Dazu 6 Stück der neuesten Theaterrosetten, das Schönste und Effectvollste zu diesem Zwecke, sammt 6 Stück Brillantkerzen für nur fl. 1.50.

Alle diese hier angeführten 124 Stück Christbaum-Decorations- und Illuminationsgegenstände verkaufe ich zusammen für nur fl. 8 und bilden dieselben ein derartig schönes Ensemble, wie es sich die eigene Fantasie nie schöner zusammenstellen kann.

Geschenke für Mädchen: Puppen mit Augen und Stimme per Stück fr. 40, 80, fl. 1, dieselben feinst und modern geteilt fl. 1.50, 2, Salonbienen m. Blüten à fl. 3, 4, 5. Jedes Stück eigenes Einl. Sprechende Kinder p. Stück fl. 5.

Kaffee-, Thee- oder Speisefervice aus Holz fr. 20, 40, fr. 60, fl. 1; aus Porzellan fl. 2, 2.50, 3.

Freie Selbstbestimmungs-Spiele à fr. 50, 80, fl. 1, 1.50. Kindertheater fl. 1.50, 2.

Geschenke für Knaben: Soldaten, Jagden, Viehweiden, in Schachteln à fr. 20, 40, 60, 80. Wursten mit Schellen und Eisen à fr. 40, 60, 80, Bansteine oder der Architektur, mit welchen die Kinder sich sehr gut amüsieren fr. 50, 80, fl. 1; ganz große fl. 3, 5.

Mandolin oder indianische Trommel, ganz was neues, ohne Schlägel die schönsten Stücke zu spielen per Stück, fl. 2.50.

Schreibmaschinen mit Schloß zum Sperren mit completer Einrichtung, Schere, Messer, Bleistifte, Federn, Federstiele, Lineal, Papierstreicher, Trockenpapier, Briefpapier und Couverts, alles in bester Qualität, nur fl. 2, 2.50, 3, 3.50, 5.

Papeterien mit sehr elegantem Umschlag, enthaltend verschiedene Sorten Papiere und passende Couverts zu allen erdenklichen Zwecken, Siegelmarken und Leisten. Eine komplette Papeterie fr. 65, 85, fl. 1, 1.50.

Mikroskope, mit welchem alles Unsichtbare dem Auge sichtbar wird. 1 Stück Taschensformat zerlegbares Mikroskop, 65mal vergrößernd fl. 1.50, 100mal vergrößernd fl. 1.50.

Untersuchungs-Mikroskope, mit welchen man sogar die Thierchen im Wasser, Trichinen im Schweinefleisch und noch Sonstiges entdecken kann, 1 Stück sammt Reflektierglas in Holzkast fl. 6.50.

Die Reise um die Welt mit vielen Ansichten vom Sud- und Nordpol sammt einem dazu gehörigen optisch-physikalischen Apparat fl. 5.

Nordpol-Feldflaschen zum Umhängen sammt einem dazu gehörigen Becher, alles in einem vereint per St. fl. 3.50.

Reise-Noessalre mit allen auf der Reise unentbehrlichen Toilette- und Reisegegenständen, bei 20 Gegenstände enthaltend, alles in echtem Zuchtleber gebunden mit Handhabe und Schloß zum Sperren, 1 Stück fl. 12.

Reisezeug für Schul-, geographische und technische Zwecke, 1 Stück fl. 1.50, 2, 3, 4, 5 die feinsten.

Geschenke für Damen und Mädchen Nordpol-Schuppengürtel, das neueste in diesem Genre, aus Metall-Fischschuppen erzeugt, höchst elegant und solid per St. 3 Gulden.

Portemonnaies aus japanischer Seide mit vergoldeter Schließe, per Stück fl. 2.

Lebende Männer, ein sehr interessanter Zug für Kinder, 2 Männer, die sich wie lebend bewegen und verschiedene Dummheiten machen, nur 80 kr.

Bewegliche ägyptische Thiere, die sich wirklich wie lebend bewegen, ein Stück fl. 1.

Musik, Trompeten mit welchen sich Kinder ohne Mithilfe eines Lehrers leicht kleine Stücke einstudieren können. 1 St. fl. 2, 3, genau und gut gestimmt.

Kinder-Sparkassen aus Bronze mit Schlüssel zum Zusperrern, 1 Stück fr. 50.

Dominoes in Eisenblech-Imitation, à fr. 20, 40, 50, 80, feinste Sorten fl. 1.50, 2, 2.50.

Schachspiele. Ein zerlegbares feines, eingelegetes Schachbrett sammt feinen geschnittenen Figuren fl. 1.50, 2, 3.

Eisenbahnen mit 3 Waggonen und Lokomotiven aus Blech. Emailliert, 1 Stück fr. 80, fl. 1.50, 2, dieselben mit Maschine zum Einziehen und selbst laufend fl. 2.50, fl. 5.

Geschenke für Herren: Nordpol-Cigarettenstippen aus echtem Meerschaum, per Stück fl. 1.50, 2. Cigarettenstippen, echt japanische, fl. 1.50. Nordpol-Portemonnaies, echt schwedisch Leder, fl. 1.50, 2.

Nordpol-Taschenlaternen, ganz zerlegbar und in die Westentasche zu stecken, mit 1/4 Stunde weiter Blende und optischem Glas, 1 Stück fl. 5. Dieselben, wie unsere Nordpol-Laternen, sie verwenden.

Nordpol-Zerlehnereffaire, in einem kleinen Raum alles enthaltend, wie Federn, Federstiele, Bleistifte, Federmesser, Papierglätter, Lineal, Siegel und Schreibzeug, alles in Zuchtleber-Leder, feinst ausgestattet nur fl. 2.

Noessalmesser im echten Schildkrot und alle Bestandtheile aus echt englischen Stahl, enthaltend: 1 Brodmesser, 2 Federmesser, 1 Schere, 1 Hühneraugenmesser, 1 Nagelfeile, 1 Nagelpuffer, Handabwischer, Zahnstocher, Ohrenöffner und anderes mehr, per Stück fl. 3.50, 5. Diese Messer nehmen nicht mehr Raum ein als ein gewöhnliches Messer und sind 2-3 Zoll lang.

Italienische Fächer für die Promenade und ins Theater, diese Fächer sind mit Federn versehen, öffnen und schließen sich von selbst und können an den Gürtel gehängt werden, wenn man selbst nicht in der Hand tragen will. 1 Stück vergoldet fl. 1, in Zuchtleber feinst ausgestattet fl. 2.50.

Damen-Noessalmesser in echtem Schildkrot, enthaltend: 1 Messer, 1 Nagelfeile, 1 Nagelpuffer, 1 Handabwischer, Zahnstocher, Ohrenöffner etc. 1 Stück fl. 1.

Chinasilber, beste Qualität, ganze Tischgarnitur für 6 Personen, bestehend aus: 6 Speisefässer, 6 Kaffeefässer, 6 Messer, 6 Gabeln, 1 Suppenkühler, 1 Obeischöpfer, 6 Dessertmesser, 6 Messerleger, 1 Salzfaß, 1 Zahnstocherbehälter, 2 Flaschenhalter, 1 Löffelaufsatz, 1 Essig- und Weinbehälter, 1 paar Leuchter, alles von feinstem Chinasilber, kostet bloß fl. 25.

Dieselbe für 12 Personen fl. 50. Auch wird dieses Chinasilber im einzelnen abgegeben und zwar: 1/2 Dugend Speisefässer fl. 2.75, 1/2 Dugend Kaffeefässer fl. 1.20, 1/2 Dugend Messer fl. 2.75, 1/2 Dugend Gabeln fl. 2.75, 1 Suppenkühler fl. 1.50, 1 Obeischöpfer fl. 1.30, 1/2 Dyd. Dessertmesser fl. 4.75, 1/2 Dyd. Messerleger fl. 2, 1 Salzfaß fl. 1.50, 1 Zahnstocher fl. 1.50, 1 Löffelaufsatz fl. 1.40, 1 Dyd. Leuchter fl. 90, 1 paar Leuchter 8 Zoll fl. 4, paar dreiarmlige Girandolen fl. 8, Tafelaufsatz fl. 9.

Felles Chinagold-Garnituren für Damen, bestehend aus Broche und Ohrgehänge, 1 prachtvoller Handreif, 1 Halskette, 2 Ringe, 1 Steadillon und 1 Chinagold-Uhr, Garantie 5 Jahre, alles zusammen fl. 15.

Aufträge aus der Provinz werden gegen Nachnahme oder Voranschuldung des Betrages prompt und gewissenhaft ausgeführt, jedoch wird ersucht, rechtzeitig zu bestellen, damit die Ausführung keine Verzögerung erleide.

Müllers Exporthaus Wien, II., Praterstrasse 43.

